

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Soziale Gerechtigkeit in Zeiten des Klimawandels

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://school-scout.de)



II.C.11

Verantwortlich handeln in der Gesellschaft

Verantwortung weltweit – Soziale Gerechtigkeit in Zeiten des Klimawandels

Nach einer Idee von Claudius Kretzer



© Nenad Stojnev / E+

Globalisierung und Klimawandel betreffen die ganze Menschheit. Beide verschärfen die soziale Ungleichheit. In der vorliegenden Unterrichtsreihe setzen sich die Lernenden mit den Folgen dieser Herausforderungen für die soziale Gerechtigkeit auseinander und evaluieren Handlungsoptionen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	10
Dauer:	7 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	das Problem der sozialen Gerechtigkeit in Bezug auf die Globalisierung darstellen; die sozialen Folgen des Klimawandels kennen; Klimawandel und soziale Gerechtigkeit beurteilen; Texterschließungsmethoden anwenden; eine Präsentation gestalten; eigene Möglichkeiten für ein Engagement für mehr Gerechtigkeit erörtern; konkrete Handlungsstrategien entwickeln
Thematische Bereiche:	soziale Gerechtigkeit, Globalisierung, Klimawandel
Medien:	Zeitungsartikel, Karikaturen, Apps, Software
Medienkompetenzen:	Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren (1); Kommunizieren und Kooperieren (2); Produzieren und Präsentieren (3)

Fachliche Hinweise

Warum wir das Thema behandeln

Durch ihren eigenen Lebensstil sind die Schülerinnen und Schüler unmittelbar mit den Themen der vorliegenden Unterrichtsreihe konfrontiert. Kleidung, Elektronik und Mobilität sind nur einige Beispiele für Lebensbereiche, in denen Menschen auf Kosten anderer Menschen leben. Um Geld zu sparen, wird die Produktion vieler Güter in Länder verlegt, in denen die Arbeitsbedingungen schlecht und die Löhne niedrig sind. Konsumiert werden diese Güter vor allem in den reichen, industrialisierten Ländern, in die sie jedoch zunächst geliefert werden müssen. Dabei entsteht ein hohes Verkehrsaufkommen, was CO₂-Emissionen zur Folge hat, die den Klimawandel antreiben. Hinzu kommt eine Rohstoffförderung, die nicht nachhaltig ist. Viele junge Menschen haben erkannt, dass es so nicht weitergehen kann. Sie engagieren sich bereits im Kampf gegen den Klimawandel.

Was bedeutet soziale Gerechtigkeit?

Soziale Gerechtigkeit baut auf dem Prinzip moralischer Gerechtigkeitsnormen auf, also auf Regeln für ein gerechtes Verhalten, die von den Mitgliedern einer Gemeinschaft akzeptiert werden. Ausgehend von diesen Regeln lassen sich weitere Regeln für die Verteilung von Gütern ableiten. Dabei gibt es nicht eine perfekte Lösung, sondern verschiedene Ansätze, wie zum Beispiel die Bedarfsgerechtigkeit, nach der jede und jeder das erhält, was sie oder er benötigt. Oder die egalitäre Gerechtigkeit, nach der jede und jeder den gleichen Anteil erhält. Wie soziale Gerechtigkeit im Detail ausgestaltet wird, muss immer wieder neu diskutiert werden.

Irene Becker und Richard Hauser von der Universität Frankfurt haben dafür das Modell des magischen Vierecks entwickelt, das zeigt, dass die Frage nach der sozialen Gerechtigkeit im Wesentlichen aus den vier Dimensionen Chancengerechtigkeit, Leistungsgerechtigkeit, Bedarfsgerechtigkeit und Generationengerechtigkeit besteht, die sich gegenseitig beeinflussen und nur schwer in Einklang zu bringen sind.¹ Dennoch kann man nur unter Berücksichtigung aller vier Dimensionen die Grundlage für soziale Gerechtigkeit schaffen. Eine Gesellschaft darf angesichts dieser Herausforderung nicht resignieren, sondern muss im Diskurs Wege finden, wie soziale Gerechtigkeit bestmöglich erreicht werden kann.

Welche Folgen hat die Globalisierung für die soziale Gerechtigkeit?

Globalisierung bezeichnet den Prozess der weltweiten Verknüpfung von sozialen, wirtschaftlichen und politischen Prozessen. Im Jahr 2018 haben der Ökonom Valentin Lang und die Ökonomin Marina Mendes Tavares vom Internationalen Währungsfonds die wirtschaftliche Entwicklung vieler Länder anhand des Globalisierungsindex der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich untersucht. Dieser Index misst die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Dimensionen der Globalisierung und ist seit 1970 permanent gestiegen. Die Globalisierung könnte daher auf den ersten Blick als großer Erfolg bewertet werden. Die beiden Forschenden stellten jedoch fest, dass diese positive Entwicklung nicht für alle Länder gilt. Es gab dabei nicht nur Unterschiede zwischen einzelnen Ländern, sondern auch innerhalb der Bevölkerungsgruppen eines Landes. Die Studie fasst die Entwicklung folgendermaßen zusammen: „Taken together, these results relate to one of the last decades' major trends of how incomes across the globe are distributed: The global inequality of incomes between individuals is increasingly driven by within-country inequality and decreasingly by between-country inequality (World Bank 2016). Our findings suggest that economic globalization is one of the forces

¹ vgl. Becker, Irene; Hauser, Richard: Soziale Gerechtigkeit – ein magisches Viereck, edition sigma, Berlin 2009.

behind this trend. It results in income convergence across countries through its substantial average growth effects on relatively poor countries and income divergence within countries by disproportionately benefitting the countries' relatively rich individuals."²

Folgt man dieser Untersuchung, ist die Globalisierung eine Hauptantriebskraft für soziale Ungerechtigkeiten.

Wie wirkt sich der Klimawandel auf die soziale Gerechtigkeit aus?

Der Klimawandel bedroht durch seine Folgen für die Umwelt die Existenz vieler Menschen. Dürren und Fluten gefährden unmittelbar die Lebensgrundlage von weltweit mehr als 2,5 Milliarden Menschen, die direkt von der Landwirtschaft leben. Im Jahr 2021 waren laut Angaben der Vereinten Nationen 41 Millionen Menschen akut von Hungersnot bedroht. Viele von ihnen verkauften ihr gesamtes Hab und Gut, um Nahrung kaufen zu können.

An der Columbia Universität in New York haben Forschende ausgerechnet, dass bis zum Jahr 2100 durch fehlenden Klimaschutz allein 74 Millionen Menschen durch Hitze sterben werden. Weitere Tote kommen durch Hunger, Krankheiten, Naturkatastrophen und drohende Kriege hinzu.³ Dagmar Pruin, Präsidentin von „Brot für die Welt“, fasst die Entwicklung folgendermaßen zusammen: „Die Klimakrise passiert jetzt, sie ist global, ihre Folgen sind dramatisch und sie zwingt uns zu noch konsequenterem Handeln. Am stärksten leiden diejenigen unter den Folgen, die am wenigsten dazu beigetragen haben. Die Klimafrage ist die große Gerechtigkeitsfrage unserer Zeit. [...].“⁴

Didaktisch-methodische Hinweise

Die Unterrichtsreihe orientiert sich in seiner didaktischen Ausrichtung an der Methode des ethischen Dreischritts „Sehen, Urteilen, Handeln“. Die Lernenden werden durch konkrete Beispiele und durch das Einbringen eigener Erfahrungen mit den Themen der Reihe in Berührung gebracht. Um zu einem eigenen Urteil zu gelangen, müssen sie sich mit Wertmaßstäben auseinandersetzen. Die Reihe bietet dazu unterschiedliche Positionen zu den geschilderten Problemen an, die von den Lernenden zunächst aus Texten herausgearbeitet werden müssen. Daher sollten verschiedene Methoden der Texterschließung eingeübt werden. Die Arbeitsaufträge fordern dazu auch auf und in den Hinweisen am Ende der Reihe finden Sie weitere Informationen diesbezüglich.

Das Handeln bildet den Abschluss der einzelnen Stunden und ist letztlich auch das Ziel der Reihe. Dabei sollte den Lernenden der Freiraum gegeben werden, eigene Handlungsperspektiven auf der Grundlage von persönlichen Wertmaßstäben zu entwickeln.

² Lang, Valentin; Mendes Tavares, Marina: The Distribution of Gains from Globalization, IMF Working Paper, WP/18/54, S. 38

³ Vgl. <https://www.geo.de/wissen/gesundheits/klimaschutz-koennte-74-millionen-menschen-bis-2100-das-leben-retten-30645374.html> [zuletzt abgerufen am 30.08.2022]

⁴ <https://www.brot-fuer-die-welt.de/pressemeldung/2021-statement-dagmar-pruin-praesidentin-brot-fuer-die-welt-zum-1-teil-des-6-ipcc-sachstandsberichtes/> [zuletzt abgerufen am 30.08.2022]

Weiterführende Medien

- ▶ Engartner, Tim; Nölke, Andreas: Themenheft Globalisierung Böckler Schule, Düsseldorf, 68 Seiten (kostenlos als PDF unter https://www.boeckler.de/fpdf/HBS-008026/schule_th_globalisierung_2021.pdf). Das Themenheft wurde von der Hans-Böckler-Stiftung herausgegeben. Es bietet vertiefende Materialien und Unterrichtshinweise. Tim Engartner ist Professor für Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt ökonomische Bildung. Andreas Nölke forscht als Professor zu internationalen Beziehungen.
- ▶ Hartmann, Evi: Wie viele Sklaven halten Sie?, Campus Verlag, Frankfurt 2016. Evi Hartmann ist Professorin für Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Supply Chain Management, also dem Aufbau von Logistikketten vom Rohstoff bis hin zum fertigen Produkt beim Endverbraucher. Sie stellt eindrücklich die Folgen der Globalisierung dar und bietet Perspektiven für einen fairen Welthandel an.
- ▶ Lesch, Harald; Kamphausen, Klaus: Wenn nicht jetzt, wann dann? Handeln für eine Welt, in der wir leben wollen, Penguin Verlag, München 2018. Das Buch präsentiert Beispiele und insbesondere Lösungen für den Umgang mit dem Klimawandel. Dabei schwingt auch immer die Frage nach der sozialen Gerechtigkeit in den Texten der Autoren mit.
- ▶ <https://klimawandel-schule.de/>
Die Seite stellt umfangreiches Material zu den Hintergründen des Klimawandels zur Verfügung. Dazu gibt es eine kommentierte Linksammlung. Das Projekt wird von Dr. Cecilia Scorza geleitet, einer Astrophysikerin der Universität München.

[Alle Links zuletzt abgerufen am 16.08.2022.]

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Was ist soziale Gerechtigkeit?
M 1	Ist das gerecht? – Meine Meinung
M 2	Vier Methoden, um Sachtexte richtig zu verstehen
M 3	Die vier Dimensionen sozialer Gerechtigkeit
Inhalt:	Die Lernenden setzen sich mit der Bedeutung des Wortes „gerecht“ auseinander und stärken ihre Lesekompetenz.
Benötigt:	Smartphones/Tablets, App Mentimeter

3. Stunde

Thema:	Globalisierung – Ein Prozess mit Folgen
M 4	Ein T-Shirt für 5 Euro – Warum Globalisierung jeden betrifft
Inhalt:	Die Lernenden beschäftigen sich mit Auswirkungen der Globalisierung und reflektieren, welche Folgen diese für ihr eigenes Leben und Handeln hat.
Benötigt:	Smartphones/Tablets, Plakate

4./5. Stunde

Thema:	Der Klimawandel betrifft jeden
M 5	Folgen des Klimawandels – Warum es manche härter trifft
M 6	Methode: Zukunftswerkstatt
Inhalt:	Die Lernenden setzen sich mit den Folgen des Klimawandels auseinander. In einer Zukunftswerkstatt erarbeiten sie Handlungsoptionen.
Benötigt:	Smartphones/Tablets/PC

6./7. Stunde

Thema:	Und jetzt? – Umgang mit geerbten Problemen
M 7	Es ist nicht deine Schuld
M 8	Ein Pflichtdienst für junge Menschen? – Generationenübergreifende Gerechtigkeit
M 9	Lernerfolgskontrolle – Hauptsache, uns geht es gut?

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Soziale Gerechtigkeit in Zeiten des Klimawandels

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.C.11

Verantwortlich handeln in der Gesellschaft

Verantwortung weltweit – Soziale Gerechtigkeit in Zeiten des Klimawandels

Nach einer Idee von Claudio Kistler



Edukation und Klimawandel betreffen die ganze Menschheit. Beide verstärken die soziale Ungleichheit. In der vorliegenden Unterrichtseinheit setzen sich die Lernenden mit den Folgen dieses Nexus-Konzepts für die soziale Gerechtigkeit auseinander und evaluieren Handlungsoptionen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10
 Dauer: 1 Unterrichtsstunde
Kompetenzen: die Prinzipien der sozialen Gerechtigkeit in Bezug auf die Globalisierung beschreiben; die sozialen Folgen des Klimawandels bewerten; Klimawandel und soziale Gerechtigkeit beurteilen; Handlungsoptionen entwickeln; eine Präsentation gestalten; eigene Möglichkeiten für ein Engagement für mehr Gerechtigkeit erörtern; konkrete Handlungsoptionen entwickeln
Thematische Bereiche: soziale Ungleichheit; Globalisierung; Klimawandel
Medien: Zeitungsartikel, Diskussions-App, Software
Medienkompetenzen: Suchen, Verarbeiten und Aufbauen (1); Kommunizieren und Kooperieren (2); Produzieren und Präsentieren (3)